

# Fühlen Lernen

**Gespräch mit Victoria Öttl über den Versuch, die Sprüche des *Seelenkalenders* zu schreiben**

von Hannes Weigert

## Die Malerei am Loidholdhof, 16. November 2023, morgens

**Hannes Weigert: Du liest jeden Morgen einen Spruch aus dem *Seelenkalender* im Morgenkreis vor. Was ist eigentlich der Morgenkreis?**

Victoria Öttl: Im Morgenkreis treffen wir uns jeden Morgen alle miteinander und machen eine Vorschau auf den Tag, was so ansteht. Und da lesen wir den Spruch. Den Spruch lese ich. Und die Schrifttafeln sind da (nicht alle, sondern nur die mit dem Spruch, den ich gerade lese).

**Wie kam es denn dazu, dass du die Sprüche schreibst?**

Ich erinnere mich, dass ich für meinen Freund, den Vivian, Ronja Räuberstochter auf ein Blatt Papier geschrieben habe, weil er das wollte, dass ich ihm das aufschreibe. Und er hat den Zettel bei der Kaffee-Maschine liegen lassen, und dann bist du vorbeigegangen und hast den Zettel gesehen, und ich war irgendwo in der Nähe und hab dann gesagt: ich war das!

**Warum, glaubst du, habe ich herumgefragt, wer da Ronja Räubertochter auf einen Zettel geschrieben hat?**

Weil ich das so schön aufgeschrieben habe.

**Und dann sind wir darauf gekommen, dass wir doch einmal versuchen könnten, einen Spruch aus dem *Seelenkalender* zu schreiben. Und dann ...**

... dann haben wir angefangen, die Sprüche zu schreiben.

**Seitdem treffen wir uns jede Woche hier in der Malerei. Gestern haben wir den Spruch für die nächste Woche geschrieben. Möchtest du ihn vorlesen?**

Geheimnisvoll das Alt-Bewahrte  
Mit neuerstandnem Eigensein  
Im Innern sich belebend fühlen:  
Es soll erweckend Weltenkräfte  
In meines Lebens Aussenwerk ergiessen  
Und werdend mich ins Dasein prägen.

# Learning to Feel

**Interview with Victoria Öttl about attempting to write the verses of the *Soul Calendar***

by Hannes Weigert

## The Painting Studio at Loidholdhof, November 16, 2023, in the morning

**Hannes Weigert: Every morning during the morning circle, you read a verse from the *Soul Calendar*. So, what is the morning circle?**

Victoria Öttl: Every morning, we all get together in the morning circle and have a look at the day ahead, at what's coming up. And that's when we read the verse. I do the reading. And we have the text panels as well (not all of them, just the ones with the verse I am reading).

**How did you come to write these verses?**

I remember that I wrote Ronja the Robber's Daughter on a piece of paper for my friend Vivian because he wanted me to write it down for him. And he left the piece of paper by the coffee machine, and then you walked past and saw the piece of paper, and I was somewhere nearby and said: that was me!

**Why do you think I asked around who wrote Ronja the Robber's Daughter on a piece of paper?**

Because I wrote it down so beautifully.

**And then we came up with the idea that we could try writing a verse from the *Soul Calendar*. And then ...**

... then we started writing the sayings.

**Since then, we've been meeting here in the painting studio every week. Yesterday we wrote the verse for next week. Would you like to read it out?**

In secret inwardly to feel  
How all that I've preserved of old  
Is quickened by new-risen sense of self:  
This shall, awakening, pour forth cosmic forces  
Into the outer actions of my life  
And growing, mould me into true existence.

Victoria Öttl ist Mitarbeiterin am Loidholdhof.  
Hannes Weigert ist Maler.

Die Malerei.  
Leitung: Hannes Weigert.  
Freie Akademie am Loidholdhof,  
Oberhart 9.  
A – 4113 St. Martin im Mühlkreis.

**Ausstellungshinweis:**

Die Malerei. *SELENKALENDER*.  
Schrifttafeln von Victoria Öttl (Schrift) und  
Hannes Weigert (Konzept/Farbe).  
Goetheanum, 2. bis 6. Oktober 2024

Victoria Öttl works at Loidholdhof.  
Hannes Weigert is a painter.

The Painting Studio.  
Direction: Hannes Weigert.  
Freie Akademie am Loidholdhof,  
Oberhart 9.  
A – 4113 St. Martin im Mühlkreis.

**Note on the exhibition:**

Painting. *SOUL CALENDAR*.  
Writing panels by Victoria Öttl (writing) and  
Hannes Weigert (concept/colour).  
Goetheanum, 2 – 6 October 2024

**Wie lange machen wir das eigentlich schon?**

Seit Februar 2021. Die ersten Sprüche haben wir auf Papier geschrieben, den Rest auf Platten. Nach einem Jahr waren wir fertig. Dann haben wir am Hof eine Ausstellung gemacht. Und dann ist der Auftrag von Katharina Schlüter gekommen, dass ich die Sprüche für sie schreiben soll, für ihre Praxis in Dortmund. Dann habe ich ein bisschen überlegt und dann habe ich gesagt, ich nehme den Auftrag entgegen und würde es gerne machen. Und dann habe ich nochmal alle 52 Sprüche geschrieben. Die haben wir immer paarweise gemacht.

**Jetzt arbeiten wir schon an der dritten Fassung. Du stehst beim Schreiben immer an dem grossen Tisch. Weisst du noch, wie es am Anfang war?**

Du bist meistens neben mir gestanden. Oder mir gegenüber. Und hast mir zugeschaut. Du hast mir den Farbtopf hingehalten. Dass ich das lerne mit dem Eintunken ...

**Die Hintergründe für die Schrift haben sich mit der Zeit auch verändert. Jetzt mache ich manchmal auch Linien ... wie ein Springbrunnen ... wie eine Welle.**

**Und seit einiger Zeit sprechen wir nach dem Schreiben auch noch ein bisschen über den Spruch ...**  
... und dann schreibe ich meine Gedanken nieder.

**Ist das schwierig?**

Manchmal schon. Der Spruch gibt ab und zu auch Rätsel auf.

**Willst du etwas zu den Sprüchen sagen?**

Die Sprüche sind von Rudolf Steiner geprägt. Der hat die dann in ein Buch verfasst.

**Wovon handeln denn die Sprüche?**

Von dem Ich-Leben.

**Vom Ich-Leben im Jahreslauf? Das ändert sich ja die ganze Zeit!**

Ganz genau. Die Sprüche haben einerseits mit mir zu tun, andererseits haben sie viel mit dem Äusseren, mit der Welt zu tun. Mit dem, wie die Pflanzen keimen, reifen, fruchten.

**How long have we actually been doing this?**

Since February 2021. We wrote the first verses on paper, the rest on panel boards. We had finished after a year. Then we held an exhibition at the farm. And then Katharina Schlüter commissioned me to write the verses for her, for her practice in Dortmund. I thought about it a bit and then I said I would accept the commission and would be happy to do it. And then I wrote all 52 verses again. We always did them in pairs.

**We're already working on the third version. You always do the writing while standing at the big table. Do you remember what it was like at the beginning?**

You have usually been standing next to me. Or opposite me. And have watched me. And you used to hold out the paint pot to me. So that I would learn how to dip ...

**The background for the writing has also changed over time. Now I sometimes also draw lines ...**  
... like a fountain ... like a wave.

**And for some time now we've also been talking a bit about the verse after writing it down ...**  
... and then I write down my thoughts.

**Is that difficult?**

Sometimes, yes. Now and again the verse also poses a puzzle.

**Do you want to comment on the verses?**

The sayings have been shaped by Rudolf Steiner. He then wrote them down in a book.

**What are the verses about?**

About the «I» life.

**About the life of the «I» in the course of the year? That changes all the time!**

Exactly. On the one hand, the verses have something to do with me, on the other hand they have a lot to do with the outside, with the world. With how the plants germinate, ripen and bear fruit.

**Die Natur ...**

wie sie sich verändert vom Frühjahr bis zum Winter, kann man sagen.

**Und im Winter?**

Und im Winter ist alles kahl draussen.

**In der Seele auch?**

In der Seele blüht dann alles. (Lacht) Ich weiss nicht genau, wie ich das sonst beschreiben soll.

**Man entdeckt immer ...**

... neue Sachen. Und dass das auch mit dem Fühlen zu tun hat.

**Mit dem Fühlen?**

Ich finde, man lernt sich selber richtig spüren, dadurch, dass man das fühlt, was man niedergeschrieben hat. Spüren lernen ... selber erleben.

**Gestern hast du aufgeschrieben: Muss ich die Erkenntnis fühlen?**

Ich glaube, dass das funktioniert, irgendwie. Wenn man selber in einer Art die Sprüche kennenlernt, dann lernst du sie fühlen. Das sag ich ehrlich, dass das funktioniert!

**Was möchtest du in Zukunft machen?**

Ich fände es wichtig, dass man mit den anderen Leuten schreiben richtig lernt, dass man die Buchstaben mit denen malt. Ich weiss nicht, ob das jeder kann. Das ist nämlich wirklich für manche Leute eine Kunst, glaube ich.

**Nature ...**

... how it changes from spring to winter, you might say.

**And in winter?**

And in winter everything is bare outside.

**In the soul as well?**

In the soul, everything blossoms. (Laughs) I don't know exactly how else to describe it.

**You always discover ...**

... new things. And that it also has to do with feeling.

**With feeling?**

I think you learn to really feel yourself by feeling what you have written down. Learning to feel ... experiencing yourself.

**Yesterday you wrote down: Do I have to feel the insight?**

I think that works, somehow. If you get to know the verses somehow yourself, you learn to feel them. I can honestly say that it works!

**What would you like to do in the future?**

I think it's important that you learn to write properly with other people, that you draw the letters with them. I don't know if everyone can do that. I think for some people it really is an art.

*Translation from German by Christina Schmalenbach*

# Frühling-Erwartung

Ins Innere des Menschenwesens  
Ergießt der Sinne Reichtum sich  
Es findet sich der Weltengeist  
Im Spiegelbild des Menschenauges  
Das seine Kraft aus ihm  
Sich neu erschaffen muss.

Das Auge ist ein Spiegel. Es spiegelt sich die Welt.  
«Ihm» ist der Weltengeist.  
Das ist krass: dass der Weltengeist sich im Spiegelbild  
des Menschenauges befindet.

Victoria Öttl

The eye is a mirror. It reflects the world.  
«Him» is the spirit of the world.  
That's amazing: that the spirit of the world  
is in the reflection of the human eye.

Victoria Öttl

## **Seelenkalender**

Victoria Öttl (Schrift),  
Hannes Weigert (Konzept/Farbe)  
Tafel # 55,  
Acryl auf Hartfaserplatte,  
50 x 60 cm  
Die Malerei. 2022

## **Soul Calendar**

Victoria Öttl (writing),  
Hannes Weigert (concept/color)  
Panel # 55,  
acrylic on hardboard,  
50 x 60 cm  
The painting. 2022